

Geschäftsführung:
Fachdienst Rat und Bürgermeister

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der
Stadt Lüdenscheid**

am 28.11.2022

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz des Haupt- und Finanzausschusses

Bürgermeister Sebastian Wagemeyer

von der CDU-Fraktion

Ratsherr Norbert Adam

Ratsherr Oliver Fröhling

Ratsfrau Susanne Mewes

Ratsherr Christoph Weiland

Erster Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Gordan Dudas MdL

Ratsherr Steffen Kriegel

Ratsherr Thomas Kruber

Vertreter für Ratsfrau Szermerski-
Kasperek

Ratsherr Jens Voß

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsherr Andreas Stach

von der FDP-Fraktion:

Ratsherr Jens Holzrichter

von der Fraktion DIE LINKE.

Ratsherr Josef Filippek

Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:

Ratsherr Peter Oettinghaus

Verwaltung:

Erster Beigeordneter Fabian Kessler

Beigeordneter und Stadtkämmerer Sven Haarhaus

Herr Marcus Müller

Herr Matthias Reuver

Herr Frank Kusmirtz

Frau Claudia Stelse

Herr Holger Moeser

Frau Sabine Weichler

Herr Dirk Aengeneyndt

Herr Christopher Rehnert

anwesend bis einschließlich Tages-
ordnungspunkt 4 der öffentlichen
Sitzung

Herr Karsten Koppmeier

anwesend bis zum Ende der öffentlichen
Sitzung

Schritfführung:

Frau Kerstin Marré

Abwesend:

von der SPD-Fraktion:

Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek

Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:

Ratsherr Claudius Bartsch

Ratsherr Stephan Haase

Verwaltung:

Herr Martin Bärwolf

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 19:38 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

2. Berichts- und Beschlusskontrolle

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid nimmt die Übersichten zur Kenntnis.

3. Beteiligungsverfahren zum Entwurf des Rettungsdienstbedarfsplans des Märkischen Kreises Vorlage: 263/2022

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Einvernehmen zum übersandten Entwurf des Rettungsdienstbedarfsplans für den Märkischen Kreis wird nicht erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13

4. Vorzeitige Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans der Stadt Lüdenscheid vor dem Hintergrund der Sperrung der Rahmedetalbrücke Vorlage: 256/2022

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig nachstehenden

Beschluss:

1. Die unter externer Begleitung durch die LUELF+ Sicherheitsberatung GmbH erstellte Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans der Stadt Lüdenscheid wird in der aus der Anlage ersichtlichen Fassung beschlossen.
2. Das Schutzziel wird weiterhin als differenziertes Planungsziel mit den im Brandschutzbedarfsplan auf Seite 196 zusammenfassend dargestellten Parametern unverändert festgelegt. Der Zielerreichungsgrad von mindestens 80 % bleibt bestehen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die sich aus dem Maßnahmenkatalog des Brandschutzbedarfsplanes sowie des begleitenden Workshops ergebenden notwendigen organisatorischen, personellen und technischen Maßnahmen fortzuführen bzw. vorzubereiten und umzusetzen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, das unter I.b) dargestellte Umsetzungskonzept für den Zeitraum der Brückensperrung (und der damit einhergehenden Isolation der Ortsteile Rathmecke und Dickenberg) umzusetzen und die erforderlichen externen Vergaben durchzuführen.
5. Sofern die Verwaltung feststellt, dass zur Sicherstellung der zusätzlichen Aufgaben eine externe Vergabe erforderlich wird, dürfen die eingeplanten Haushaltsmittel der elf eingerichteten hauptamtlichen Stellen aus dem Produktsachkonto 02.04.05 – 5011000/7011000 – Beamtenbezüge – in Höhe der zu kompensierenden Stellenanteile genutzt werden. Einer für diesen Fall notwendig werdenden über- oder außerplanmäßigen Mittelbereitstellung zulasten des vorstehenden Kontos wird bereits jetzt zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13

5. Anträge zu den Tagesordnungspunkten 6 "Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023/Erster Nachtrag" und 7 "Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023"

**5.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 31.10.2022;
Einrichtung eines Seniorenzentrums**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid lehnt den Antrag mit Stimmenmehrheit ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 1
Nein-Stimmen: 12

**5.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 31.10.2022;
Einrichtung einer unabhängigen Beratungsstelle für erwerbslose Menschen und Menschen im Transferleistungsbezug**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid lehnt den Antrag mit Stimmenmehrheit ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 1
Nein-Stimmen: 12

**5.3. Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 01.11.2022:
Eltern Entlasten - sofortige Aussetzung der Erhebung von Kita- und OGS-Gebühren bis zu einem Einkommen von 45.000 EUR; Anhebung der Beitragsfreigrenze ab dem 01.08.2023 auf 45.000 EUR**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid lehnt den Antrag mit Stimmenmehrheit ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 1
Nein-Stimmen: 12

**5.4. Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 03.11.2022;
Bremecker Hammer sanieren**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid lehnt den Antrag mit Stimmenmehrheit ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 1
Nein-Stimmen: 12

**5.5. Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 04.11.2022;
Kinder- und Jugendförderplan umsetzen - Stellen schaffen**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid lehnt den Antrag mit Stimmenmehrheit ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 1
Nein-Stimmen: 12

**5.6. Antrag der CDU-Fraktion vom 02.11.2022;
Energiekosten-Unterstützung: Förderung Freier Träger der Kinder- und
Jugendarbeit:
Unterstützung in der aktuellen Heizsaison**

Bürgermeister Wagemeyer trägt folgende einstimmige abweichende Beschlussempfehlung des Jugendhilfeausschusses vom 15.11.2022 zu den Anträgen der CDU- Fraktion (Tagesordnungspunkte 5.6. und 5.7.) vor:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Auswirkung der Inflation, wobei die Kriterien diesbezüglich mit der Kämmerei abzustimmen wären, regelmäßig (mindestens 2-mal jährlich) bei den freien Trägern der Kinder- und Jugendarbeit im Rahmens des Kinder- und Jugendförderplans abzufragen, im Facharbeitskreis zu eruieren und dem Jugendhilfeausschuss in seinen Sitzungen zeitnah vorzulegen, um ggf. unterjährig Sonderzuschüsse zu beschließen. Etwaige Bundes- und Landesmittel werden entsprechend berücksichtigt.

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid schließt sich der abweichenden Beschlussempfehlung des Jugendhilfeausschusses an und fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Auswirkung der Inflation, wobei die Kriterien diesbezüglich mit der Kämmerei abzustimmen wären, regelmäßig (mindestens 2-mal jährlich) bei den freien Trägern der Kinder- und Jugendarbeit im Rahmens des Kinder- und Jugendförderplans abzufragen, im Facharbeitskreis zu eruieren und dem Jugendhilfeausschuss in seinen Sitzungen zeitnah vorzulegen, um ggf. unterjährig Sonderzuschüsse zu beschließen. Etwaige Bundes- und Landesmittel werden entsprechend berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13

**5.7. Antrag der CDU-Fraktion vom 08.11.2022;
Energiekosten-Unterstützung: Förderung Freier Träger der Kinder- und
Jugendarbeit
Anpassung der Dynamisierung**

Siehe hierzu Punkt 5.6.

**5.8. Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 13.11.2022,
Teilhabe ermöglichen – Anspruchsberechtigung für den Sozialpass
ausweiten**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid lehnt den Antrag mit Stimmenmehrheit ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 1
Nein-Stimmen: 12

**5.9. Antrag der CDU-Fraktion vom 27.11.2022 zur „Ordnung und Sicherheit im
Öffentlichen Raum“**

Ratsherr Fröhling begründet zunächst den Antrag der CDU-Fraktion.

Ratsherr Voß kritisiert die Kurzfristigkeit des Antrages.

Die vorherigen Fragen der SPD-Fraktion zum KOD seien am vergangenen Montagnachmittag zwar vom Ersten Beigeordneten Kessler beantwortet worden. Eine Beratung in seiner Fraktion hätte hierzu aber an diesem Tag nicht mehr erfolgen können.

Des Weiteren erkundigt sich Ratsherr Voß, welche Auswirkungen die mittelfristige Schaffung von zehn Stellen für den KOD auf den Haushalt haben würden. Es stelle sich zum Beispiel die Frage, ob Lüdenscheid hierdurch gegebenenfalls wieder zur HSK-Gemeinde würde. Er spräche sich dafür aus, zunächst alle Fragen zu klären und den KOD im ersten Quartal des nächsten Jahres mit der ersten Stellenplanänderung/-erweiterung auf den Weg zu bringen.

Darüber hinaus wolle er noch einmal betonen, dass die SPD-Fraktion den KOD ebenfalls befürworte.

Ratsherr Fröhling geht auf die Ausführungen von Ratsherrn Voß dahingehend ein, dass es sich bei der Gründung des KOD um kein neues Thema handeln würde. Im Übrigen seien im laufenden Jahr knapp 1,4 Millionen Euro für zusätzliche Stellen außerhalb der Stellenplanberatungen beschlossen worden. Die CDU-Fraktion sei der Meinung, dass jetzt mit der Umsetzung des KOD und nicht erst im nächsten Frühjahr begonnen werden solle.

Ratsherr Holzrichter weist darauf hin, dass für die laufenden Kosten in Höhe von 600.000 Euro pro Jahr ein Deckungsvorschlag erforderlich sei. In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 30.05.2022 sei thematisiert worden, dass ein entsprechendes Finanzierungskonzept notwendig sei.

Erster Beigeordneter Kessler hätte nun ein Finanzierungsmodell vorgelegt, dass aber nicht Gegenstand des Antrags der CDU-Fraktion sei. Er habe Herrn Kessler für die nächste Woche zu der Fraktionssitzung der FDP eingeladen, da dieses Konzept sowie auch der Finanzierungsvorschlag noch keine Mehrheit in seiner Fraktion gefunden hätten.

Ratsherr Weiland führt unter anderem aus, dass es sich bei dem KOD um eine kommunale Pflichtaufgabe handeln würde.

Ratsherr Dudas bittet die CDU-Fraktion, auch im Hinblick auf die bisherigen Gepflogenheiten, um Vertagung dieses Punktes, um sich hierzu in den Fraktionen beraten zu können.

Ratsherr Filippke teilt mit, dass die Fraktion DIE LINKE. der Einrichtung eines KOD skeptisch gegenüberstehen würde und begründet dies.

Ratsherr Kriegel weist darauf hin, dass aus der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses hervorginge, dass die Verwaltung bis September 2022 eine entsprechende Beschlussvorlage zur Einführung des KOD vorlegen wollte. Dies sei nicht erfolgt.

Ratsherr Stach spricht sich ebenfalls für eine Vertagung der Entscheidung aus, um diesen Punkt in seiner Fraktion besprechen zu können.

Ratsherr Voß teilt mit, dass die SPD-Fraktion bei Aufrechterhaltung gegen den Antrag der CDU-Fraktion stimmen würde, obwohl sie inhaltlich für die Einführung des KOD sei.

Ratsherr Fröhling bittet um Sitzungsunterbrechung, damit sich die CDU-Fraktion beraten könne.

Bürgermeister Wagemeyer unterbricht die Sitzung in der Zeit von 18:12 Uhr bis 18:15 Uhr.

Ratsherr Fröhling teilt mit, dass die CDU-Fraktion den Antrag in der heutigen Sitzung zurückziehen, diesen aber wortgleich für die Sitzung des Rates am 12.12.2022 stellen würde. So könnten sich alle Fraktionen hierzu beraten. Die Verwaltung würde gebeten, bis zur Ratssitzung am 12.12.2022 einen entsprechenden Finanzierungsvorschlag vorzulegen. In der heutigen Sitzung würde die CDU-Fraktion sich bei den Abstimmungen zum Stellenplan sowie zum Haushalt 2023 enthalten. Er weise aber darauf hin, dass, sollte der Antrag in der Sitzung des Rates keine Mehrheit finden, die CDU-Fraktion dann gegen den Stellenplan und den Haushalt 2023 stimmen werde.

Beigeordneter und Stadtkämmerer Haarhaus erinnert daran, dass in der Ratssitzung in zwei Wochen über die Haushaltssatzung beschlossen werden solle. Die Haushaltssatzung müsse nach erfolgter Beschlussfassung im Rat der Kommunalaufsicht vorgelegt werden. Falls in dieser Sitzung noch über den Antrag der CDU-Fraktion abgestimmt würde, müsste die Verwaltung mindestens zwei Haushaltssatzungen mit unterschiedlichen Zahlen vorlegen. Gegebenenfalls würden sich dann in der Sitzung noch weitere Änderungen ergeben. Aus diesem Grund sei es in der Vergangenheit üblich gewesen, dass die Beratungen über den Haushalt abschließend in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses stattgefunden hätten.

Anschließend stellt Bürgermeister Wagemeyer fest, dass der Antrag für die heutige Sitzung zurückgezogen worden sei und eine erneute Behandlung, wie von der CDU-Fraktion vorgeschlagen, in der Sitzung des Rates erfolgen würde.

Beigeordneter und Stadtkämmerer Haarhaus bittet darum, dass dann kurzfristig für die Sitzung des Rates alle haushalterischen Voraussetzungen geklärt sein müssten.

Nach weiterer Diskussion teilt Ratsherr Fröhling mit, dass sich die CDU in ihrer nächsten Fraktionssitzung zu dem weiteren Vorgehen beraten werde. Eventuell könne die Verwaltung bis zu den Fraktionssitzungen belastbare Zahlen vorlegen. In der heutigen Sitzung würde sich die CDU-Fraktion bei den Abstimmungen, wie bereits angekündigt, enthalten.

6. Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023 / Erster Nachtrag
Vorlage: 207/2022/1

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt bei einer Gegenstimme des Ratsherrn Filippek sowie bei fünf Stimmenthaltungen der CDU-Fraktion folgenden

Beschluss:

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	5

7. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: 262/2022

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt bei einer Gegenstimme des Ratsherrn Filippek sowie bei fünf Stimmenthaltungen der CDU-Fraktion folgenden

Beschluss:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	5

8. Änderung der Geschäftsordnung des Rates und seiner Ausschüsse
Vorlage: 260/2022

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Geschäftsordnung zur Änderung der Geschäftsordnung für die Sitzungen des Rates der Stadt Lüdenscheid und seiner Ausschüsse vom 25.06.2020 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
-------------	----

9. Quartiersarbeit für ältere Menschen
Vorlage: 150/2022

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die mit den vier Träger*innen der Quartiersarbeit für ältere Menschen bestehenden Verträge zu den bisherigen Konditionen bis zum 31.12.2024 zu verlängern.

Die Verwaltung führt mit den Träger*innen bis zum Jahresende Einzelgespräche zum Fortbestand der Quartiersarbeit für ältere Menschen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13

10. Maßnahmen für die Billigkeitsrichtlinie 2.0
Vorlage: 242/2022

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die zusätzlichen Haushaltsmittel aus der Billigkeitsrichtlinie 2.0 gemäß dem Erlass zur Kompensation von Schäden in Folge ausgebliebener Investitionen im Klimaschutz in Kommunen durch die Corona-Pandemie in voller Höhe fristgerecht abzurufen und für die sich aus der Begründung ergebenden Maßnahmen zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13

11. Ausschreibung Wettbewerbsmanagement zur IHKA-Maßnahme 5.9:
"Fassadenwettbewerb Parkpalette Turmstraße"
Vorlage: 248/2022

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt bei einer Stimmenthaltung des Ratsherrn Holzrichter nachstehenden

Beschluss:

Auf eine erneute Ausschreibung der Leistung Wettbewerbsbetreuung für den Fassadenwettbewerb Parkpalette Turmstraße wird verzichtet. Die im Budget für das IHK-Altstadt bereitgestellten Mittel für die Wettbewerbsbetreuung und für die Umsetzung des Wettbewerbs zur Neugestaltung der Fassade sollen verwendet werden, um die voraussichtlichen Baukostensteigerungen bei der noch laufenden Maßnahme „Alten Post“ abzumildern. Dementsprechende Anträge sind seitens der Verwaltung rechtzeitig mit der Bezirksregierung Arnsberg abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
Enthaltungen: 1

**12. Änderung der Rechtslage bei Erschließungsmaßnahmen nach BauGB
Vorlage: 201/2022**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig folgenden

Beschluss:

Es wird beschlossen, die in der als Anlage beigefügten Liste A aufgeführten Straßen im Stadtgebiet Lüdenscheid gemäß § 3 Absatz 6 BauGB-AG NRW zum 01.06.2022 als erstmalig endgültig hergestellt geltende Erschließungsanlagen zu erklären.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13

**13. Straßen- und Wegekonzept gem. § 8a Kommunalabgabengesetz NRW (KAG
NW)
Vorlage: 206/2022**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig nachfolgenden

Beschluss:

Das in der Anlage 1 und 2 befindliche Straßen- und Wegekonzept für die Stadt Lüdenscheid wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13

**14. Satzung der Stadt Lüdenscheid über die Erhebung von Beiträgen nach § 8
des Kommunalabgabengesetzes NRW
Vorlage: 205/2022**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die in der Anlage beigefügte Satzung der Stadt Lüdenscheid über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes NRW wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13

**15. Darstellung des vom Gesetzgeber vorgegebenen Pflichtenkatalogs des Antragstellers für die Durchführung eines verkaufsoffenen Sonntags
Vorlage: 261/2022**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**16. Gemeinsame Widmung der Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte für die Unterbringung von wohnungslosen bzw. geflüchteten Personen in Lüdenscheid
Vorlage: 244/2022**

**16.1. Gemeinsame Widmung der Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte für die Unterbringung von wohnungslosen bzw. geflüchteten Personen in Lüdenscheid/ 1. Ergänzung
Vorlage: 244/2022/1**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Obdachlosenunterkünfte und die Flüchtlingsunterkünfte werden gemeinsam für die Nutzungsberechtigten Obdachlosen und Flüchtlinge gewidmet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13

**17. Benutzungsordnung der Stadt Lüdenscheid für die städtischen Obdachlosenunterkünfte
Vorlage: 255/2022**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig folgenden

Beschluss:

Die anliegende Benutzungsordnung der Stadt Lüdenscheid für die städtischen Obdachlosenunterkünfte wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13

**18. Neufassung der Hundesteuersatzung der Stadt Lüdenscheid
Vorlage: 251/2022**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Neufassung der Hundesteuersatzung in der dieser Vorlage beigefügten Form wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13

**19. Abfallentsorgungsgebühren in der Stadt Lüdenscheid für das Jahr 2023
Vorlage: 231/2022**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig folgenden

Beschluss:

Die als Anlage 4 dieser Beschlussvorlage vorliegende 15. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgungsgebühren in der Stadt Lüdenscheid wird mit Wirkung ab 01.01.2023 erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13

**20. Zweite Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt
Lüdenscheid
Vorlage: 232/2022**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die als Anlage 2 dieser Beschlussvorlage vorliegende zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Lüdenscheid wird mit Wirkung ab 01.01.2023 erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13

**21. Satzung über die Straßenreinigung und die Straßenreinigungsgebühren in
der Stadt Lüdenscheid für das Jahr 2023
Vorlage: 233/2022**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig nachfolgenden

Beschluss:

Die als Anlage 4 dieser Beschlussvorlage vorliegende 18. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Lüdenscheid wird mit Wirkung ab 01.01.2023 erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13

22. Friedhofsgebühren für die Kommunalfriedhöfe in der Stadt Lüdenscheid für das Jahr 2023
Vorlage: 234/2022

Beigeordneter und Stadtkämmerer Haarhaus weist darauf hin, dass in der Friedhofsgebührensatzung bestimmte Positionen mit einem Sternchen versehen seien, da sie ab dem 01.01.2023 der Umsatzsteuerpflicht unterliegen sollten. Voraussichtlich würde es nun aber zu einer Verlängerung der Optionsregelung für das alte Umsatzsteuerrecht kommen, wodurch die Umsatzsteuerpflicht um zwei Jahre hinausgeschoben werden könnte. Für die Sitzung des Rates am 12.12.2022 würde daher noch eine Ergänzungsvorlage vorbereitet, die beide Optionen beinhalten würde.

Anschließend empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

Beschluss:

Die als Anlage 3 dieser Beschlussvorlage vorliegende Satzung über die Friedhofsgebühren in der Stadt Lüdenscheid wird mit Wirkung ab 01.01.2023 erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13

23. Wirtschaftsplan 2023 für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid (STL)
Vorlage: 235/2022

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Wirtschaftsplan (Erfolgs-, Vermögens- und Investitionsplan, Stellenübersicht, fünfjähriger Erfolgs- und Finanzplan) für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid für das Wirtschaftsjahr 2023 wird bei einem geplanten Jahresüberschuss von 418 T€ und einem Umsatz- und Ertragsvolumen von 34.571 T€ in der vorgelegten Form beschlossen.
2. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsplan 2023 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 2.500 T€ festgesetzt.
3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2023 auf 410 T€ zu Lasten des Wirtschaftsjahres 2024 festgesetzt.
4. Die Ausgaben für die Investitionen nach Anlage 7 werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13

24. Änderung der Betriebssatzung für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid (STL)
Vorlage: 236/2022

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig nachfolgenden

Beschluss:

Die als Anlage 2 dieser Beschlussvorlage vorliegende dritte Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid (STL) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13

25. Neufassung der Satzung der Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid Herscheid AöR
Vorlage: 199/2022

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte Neufassung der Unternehmenssatzung der SELH AöR zum 01.01.2023 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13

26. Flächendeckende Bereitstellung von Glasfaseranschlüssen in Lüdenscheid durch den Netzanbieter „Unsere Grüne Glasfaser GmbH & Co. KG (UGG)“
Vorlage: 264/2022

Bürgermeister Wagemeyer begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Pohl. Herr Pohl sei Gigabitkoordinator beim Märkischen Kreis und stünde für Fragen zur Verfügung.

Seitens der Ausschussmitglieder ergeben sich keine Fragen.

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid nimmt den Bericht ohne Aussprache zur Kenntnis.

27. Mündlicher Bericht: Förderprojekt "Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme als Smart City-Baustein"

Herr Moeser stellt das Förderprojekt "Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme als Smart City-Baustein" vor.

Die Präsentation wurde in das Ratsinformationssystem eingestellt und ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Im Anschluss eröffnet Bürgermeister Wagemeyer die Aussprache.

Ratsherr Stach bezieht sich auf die politische Diskussion zum weiteren Vorgehen beim Parkleitsystem und erkundigt sich, ob die Möglichkeit bestünde, ein digitales Parkleitsystem mitfördern zu lassen.

Ratsherr Dudas fragt, ob es möglich sei, eine dauerhaft ausgeschaltete Straßenbeleuchtung, die sich nur begleitend einschalten würde, wenn sich Fußgänger oder Fahrzeuge nähern würden, in das System zu integrieren.

Ratsherr Fröhling erkundigt sich, wann mit einer Förderzusage zu rechnen sei. Des Weiteren fragt er an, ob es dann zum weiteren Vorgehen eine Beschlussvorlage inklusive eines Finanzierungsvorschlages über den zu erbringenden Eigenanteil in Höhe von rund 142.000 Euro geben würde.

Herr Moeser teilt mit, dass eine verwaltungsinterne Abstimmung zu einem digitalen Parkleitsystem bereits erfolgt sei und dieses zwar nicht sofort, aber in einem zweiten Schritt Berücksichtigung finden würde.

Auf die Frage von Ratsherrn Dudas führt er aus, dass die Integration einer dynamischen Straßenbeleuchtung möglich sei.

Er hoffe, dass die Stadt Lüdenscheid in den nächsten 14 Tagen die Förderzusage erhalten würde. Der Eigenanteil sei aufgrund der Kurzfristigkeit über die Änderungsliste in den Haushalt 2023 eingestellt.

Ratsherr Kruber möchte wissen, ob Erfahrungswerte aus anderen Kommunen hinsichtlich der Nachhaltigkeit der installierten Sensoren vorliegen würden.

Herr Moeser teilt hierzu mit, dass es unterschiedliche Sensoren geben würde und man im Vorfeld genau prüfen müsse, welche Sensoren zum Einsatz kämen. Im Rahmen der Modellversuche bei den unterschiedlichen Kommunen seien hier bereits Lösungsansätze gefunden worden.

Es ergibt sich kein weiterer Erörterungsbedarf.

28. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

28.1. Bekanntgaben

28.1.1. Sachstand zur Sanierung des Neumann-Brunnens

Herr Koppmeier stellt anhand einer Präsentation den aktuellen Sachstand zur Sanierung des Neumann-Brunnens vor.

Bereits bei der Entwurfsplanung sei zur besseren Nutzung des Platzes für Veranstaltungen eine weitere Stufe rund um den Brunnen vorgesehen worden.

Ersichtlich sei, insbesondere im trockenen Zustand, dass die Steine der Treppenstufen eine zu helle Färbung hätten. Der ausführenden Firma sei bereits eine Mängelrüge ausgesprochen worden.

Zurzeit würde geprüft, welche Möglichkeiten es gäbe, den Stein dauerhaft dunkler zu halten. Gegebenenfalls müsse auch eine andere Lösung gefunden werden bzw. nachträglich ein anderer Stein verbaut werden.

28.2. Beantwortung von Anfragen

28.2.1. Beantwortung der Anfrage der Fraktion DIE LINKE.; Umstellung des Fernwärmenetzes am Wehberg auf Biogas"

Die Beantwortung der Anfrage ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

28.3. Anfragen

28.3.1. Schriftliche Anfrage des Ratscherrn Fröhling vom 28.11.2022; Notfallpläne

Ratscherr Stach fragt an, ob die Anfrage der CDU-Fraktion noch um den Punkt „Wärmeinseln“ ergänzt werden könne.

Ratscherr Fröhling teilt hierzu mit, dass diese Frage bereits unter Punkt 2 der Anfrage (Anlaufstelle für die Bevölkerung im Katastrophen-Fall (sog. KAT-Leuchttürme)) enthalten sei.

Erster Beigeordneter Kessler führt aus, dass es sich hierbei um zwei verschiedene Begrifflichkeiten handeln würde. Die KAT-Leuchttürme seien bei einem Blackout vorgesehen. Die Errichtungen von Wärmeinseln seien ursprünglich bei Energiesperrungen aufgrund der Preisentwicklungen vorgesehen gewesen. Da es aufgrund des Konsens im Bundestag voraussichtlich zu keinen Energiesperrungen kommen würde, sei die gedankliche Grundlage für die Wärmeinseln entfallen.

Er erkundigt sich, ob Ratscherr Stach diese Auskunft zu den Wärmeinseln ausreichen würde bzw. ob er mit seiner Anfrage einen Blackout gemeint hätte.

Ratscherr Stach bittet um Aufnahme seiner Anfrage.

Erster Beigeordneter Kessler sagt eine entsprechende Beantwortung zu. Er weist abschließend darauf hin, dass die Begrifflichkeit bereits erläutert sei und nicht noch einmal in die Beantwortung einfließen würde.

gez. Wagemeyer

Vorsitzender

gez. Kerstin Marré

Schriftführerin